



Fraktion im Römer

Eingang:

Frankfurt am Main, 28. Januar 2009

Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Römer

Dezentrale Energie- und Wärmeversorgung für den Erhalt der historischen Stadtarchitektur

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat soll prüfen und berichten, ob dezentrale Nahwärmenetze mittels Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen für geeignete Straßenzüge, insbesondere für Straßenzüge mit Gründerzeithäusern und denkmalgeschützten Gebäuden, aufgebaut werden können.

Begründung:

Die geltende Energieeinsparverordnung (EnEV) und der Energiepass machen es nötig, dass Konzepte für Energiesparmaßnahmen für bestehende Gebäude, insbesondere für Gründerzeithäuser entwickelt werden müssen, die im Einklang mit Erhaltungssatzungen oder Denkmalschutz stehen.

Der Magistrat gründete zwar eine Projektgruppe „Fassadenerhaltende energetische Sanierung denkmalgeschützter und anderer schützenswerter Gebäude“ mit dem Ziel, Konzepte zur energetischen und Fassaden erhaltender Sanierung zu entwickeln, doch er weist in seinem Bericht B 876/2008 darauf hin, dass „im Ergebnis Kompromisse unvermeidlich [sind]“.

Eine Ergänzung energetisch optimierter Fassadensanierung stellen dezentrale Energie- und Wärmesysteme mittels Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen dar. Mithilfe solcher Anlagen könnte ein vertretbares Gleichgewicht zwischen Erhalt denkmalgeschützter und erhaltenswerter Gebäude und Energieeinsparungen hergestellt werden und die Energiebilanz je Haus verbessert werden.

Schließlich spricht für das dezentrale Energie- und Wärmesystem die technische Machbarkeit. Für die Energie- und Wärmeerzeugung werden Blockheizkraftwerke (BHKW) in unmittelbarer Nähe der Häuserblocks oder innerhalb einzelner Gebäude aufgestellt. Der Wirkungsgrad solcher Anlagen der Stromerzeugung liegt zwischen 25 und 50 %. Durch die ortsnahe Nutzung der Abwärme wird die eingesetzte Primärenergie aber zu 80 bis über 90 % genutzt. Blockheizkraftwerke können so bis zu 40 % Primärenergie einsparen. Dies schlägt sich vor allem positiv auf die

Die Linke. Fraktion im Römer

Bethmannstraße 3

60311 Frankfurt am Main

e-mail: info@dielinke-fraktion.frankfurt.de

Internet: www.dielinke-im-roemer.de

Telefon (069) 95 92 909- 0

Fax : (069) 95 92 909- 17

Heizkostenabrechnung der Mieter nieder und darüber hinaus wird ein geringerer Kohlendioxidausstoß erreicht.

Überschüssig erzeugter Strom kann in das reguläre Netz eingespeist werden. Dies sieht auch das seit Januar 2009 geltende Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung vor. Die Mainova fördert heute schon den Bau von Blockheizkraftwerken. Allerdings wurden bisher aber nur relativ wenige BHKW realisiert, dies sind überwiegend größere Anlagen, z.B. in Schulen.

Neben den klimatischen Aspekten bedeuten dezentrale Energie- und Wärmesysteme eine größere Unabhängigkeit von großen Energieunternehmen.

DIE LINKE. im Römer

Lothar Reininger
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller/innen:
Stv. Carmen Thiele
Stv. Udo Mack